

Aprilia Scarabeo 500



Neu ist der Name Scarabeo gerade nicht, aber als 500ccm Roller gerade auf den Markt gekommen. Der Motor stammt von Piaggio, wird im X9-500 und der Beverly eingebaut. Sollte aber auch beim Nexus von Gilera zum Einsatz kommen. In einer abgespeckten Version von 125ccm läuft der Roller bereits einige Jahre erfolgreich in Italien, bei und eher eine Ausnahme. Der 500ter hat einiges an Komfort mitbekommen. Zuerst sucht man unter der Sitzbank vergeblich einen Stauraum, denn hier sitzt der Tank und fasst unglaubliche 17 Liter.



Er ist der erste Roller mit einem großen Tankvolumen für die Tourenfahrt! Somit steht nichts mehr im Wege um zur ersten Testrunde aufzubrechen.

Obwohl er kein Leichtgewicht ist, fährt er sich weit leichter wie der Beverly, bei ihm kommt nie ein Gefühl von Ungehorsam auf. Mühelos und relaxt ziehe ich eine Kurve nach der anderen durch. Die angenehme Federung trägt zum Gleiten bei. Ein Kombinationsbremsensystem ist selbstverständlich mit an Bord. Die Armaturen sind gut bestückt, es fehlt eigentlich nichts, außer einer Feststellbremse. Ja, richtig gesehen, ein Roller mit dem Gewicht kann sehr leicht vom Seitenständer rollen und dann sind



die ersten Reparaturkosten fällig. Also beim nächsten Facelifting bitte nachreichen! Liebe Techniker, nehmt euch ein Beispiel an Honda, hier haben sogar die 125er Roller eine spendiert bekommen! Unser Testroller hatte nur das Topcase mitbekommen, dieses könnte stabiler verarbeitet sein und die Seitenkoffer könnten auch gleich serienmässig montiert werden. Das Styling des Rollers ist Geschmaksache, aber er hat doch eher einen Retrolook verpasst bekommen. Komfort und Fahreigenschaften sind gut miteinander abgestimmt, somit ist er ein typischer Tourenroller zum gemütlichen Fahren.

Für groß gewachsene wird die Scheibe wieder mal zu kurz sein, leider lässt sich diese auch nicht in der Höhe verstellen! Gehandelt wird er unter den Großradrollern, dieser Name passt auch zu ihm! Vorne wurde ein 110/80-16 und hinten ein 140/70-16 Reifen montiert. Somit ist er der erste 500ter Roller mit diesen Dimensionen und kommt den Motorradreifen schon sehr nahe. So gibt es auch nicht mehr viel auszusetzen an dem Roller, außer das er besser verarbeitet sein könnte. Es sind immer die Kleinigkeiten bei den Italienern die einem stören! Vorne am rechten Gabelholm ist das Sensorkabel zu lose verlegt und bearbeitet den Lack. Der Deckel vom Topcase ist zu filigran, er scheppert während der Fahrt. Leider ist der Koffer nicht abnehmbar, so muß ein Innenkoffer oder die berühmten Plastiksackerl vom ...Markt herhalten. Aber was erwarten wir auch um € 7399,- noch alles? Die Japaner sind erst gegen € 9000,- zu haben und bei denen ist leider auch nicht alles perfekt! Fazit: Komfortabler Reiseroller mit kleinen Macken.

